

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 22 (1954)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Erkenntnis  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-567859>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zum Beispiel gestern abend gesehen hast, war nichts Aussergewöhnliches. So ist das Leben. Das ist unsere irdische Welt. So war es schon vor dreitausend Jahren, und so wird es in dreitausend Jahren noch sein. Das sind die kleinen Webfehler, über die man hinwegsehen muss, wenn man Freude haben will an dem wunderbaren farbigen Gespinnst. Deshalb sollten wir die Menschen lieben auch um ihrer Schwächen willen.» —

Ich habe den Traktat gegen die Freundschaft in den Ofen gesteckt. Schade darum. Denn zum Feueranmachen wäre soviel Aufwand gar nicht nötig gewesen.

## Erkenntnis

In der Frühe  
heimfahren  
mit dem ersten Zug  
und wissen,  
dass alles  
zwecklos war.

Karten und Briefe schreiben  
die von Kühle und Distanz starren.  
Heimweh haben  
nach einem Zuhause,  
das es nicht gibt,  
und einsam sein.

Denken an jene erste  
bedeutungsvolle  
Minute der Begegnung:  
Blitz des Erkennens in jenen Augen.  
unter jener Stirn,  
die noch unbeschrieben.

Kommen und sehen, nehmen und lesen,  
sinken lassen den Menschen wie eine Zeitung,  
desinteressiert, kühl.  
Heimfahren mit dem ersten Zug,  
jemand klein und kleiner werden sehen,  
ohne dass es weh tut.

Guy.



Zeichnung von Mario de Graaf  
1953

---

Nebstehend: Photomontage von Charles.  
Alle Masken stammen von Karnevalsabenden des „Kreis“.